

Inhalt

Einleitung.....	7
I. Gefühlsausbruch	29
1. Der in Aufruhr gebrachte Corps de Ballet – <i>La Victoire de Flore</i> (1760) von Franz Anton Hilverding und Joseph Starzer	29
2. Die Tanzmusikästhetik der Ballettreformer im Kontext der Resonanztheorie.....	48
3. Innere und äußere Bewegung.....	55
a) Gasparo Angiolini und Christoph Willibald Gluck: <i>Don Juan</i> (1761)	55
b) Jean-Georges Noverre und Johann Joseph Rudolph: <i>Amor und Psyche</i> (1762)	61
4. Das Ferrère-Manuskript (1782) – eine außergewöhnliche Quelle zur Verbindung von Tanz und Musik.....	70
II. Tanz ohne Zweck	79
1. Grenzen der Pantomime.....	79
2. Tanzwut bei Pierre Gardel.....	85
3. Revolutionäre Girlanden	96
4. Multifunktionale Musik.....	112
III. Legitimation des Tanzes.....	129
1. Wahrscheinlichkeit in der Tanztheorie seit Noverre	129
2. Unwirkliches in der Anthropologie – Körper vs. Geist?	135
3. Tanz im Traum. <i>Alfred der Große</i> (1820) von Robert von Gallenberg und Jean-Louis Aumer	138
4. Tanz und die romantische Musikästhetik.....	190

IV. Abstraktion	199
1. Veränderungen der Tanzmusikästhetik im 19. Jahrhundert.....	199
2. Gruppenformationen	210
3. Choreographierte Musik	258
a) Filippo Taglioni und Giacomo Meyerbeer: Nonnenballett (1831).....	258
b) Filippo Taglioni und Jean-Madeleine Schneitzhoeffter: <i>La Sylphide</i> (1832)	272
c) Jules Perrot, Jean Coralli und Adolphe Adam: <i>Giselle</i> (1841)	298
4. Tanz und die Theorie der Absoluten Musik.....	326
 V. Ballett als „Musikdrama“	333
1. Wagner-Rezeption in <i>Sylvia</i> (1876) von Louis Mérante und Léo Delibes	333
2. Vereinigung von Form und Drama bei Otakar Hostinský	391
3. Tschaikowskys Ballettmusik – Verschmelzung und Experiment	398
 Dank	433
 Bibliographie	435
Traktate und Schriften	435
Rezensionen und Berichte	436
Szenare und Textbücher.....	437
Archivmaterial	438
Weitere Bildquellen	439
Musikalien	441
Briefe	443
Forschungsliteratur	443
 Register	471